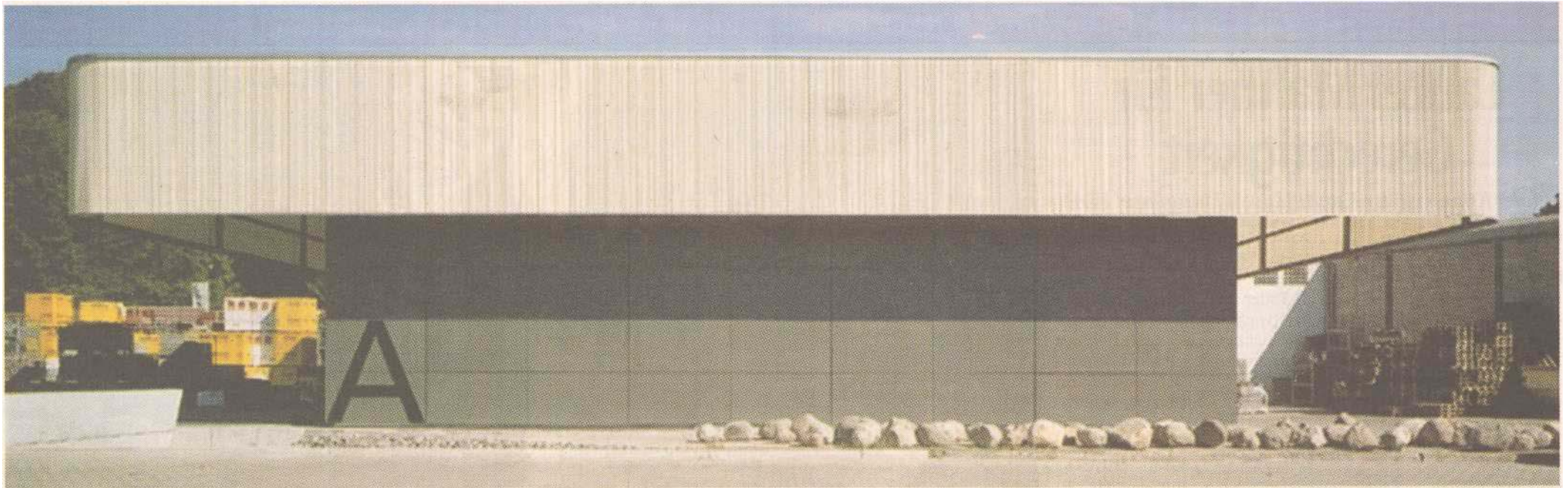


Ostwestfalen-Lippe

NR. 55, FREITAG, 5. MÄRZ 2004



Schlicht: „Bei dieser Bauaufgabe haben sich die Architekten sehr gute Gedanken gemacht“, sagte Jury-Vorsitzender Jürgen Hansen zur Gestaltung der Baustoffhalle Recker in Blomberg. FOTO: CHRISTIAN ZEIDLER

So einfach kann gute Architektur sein

Bund Deutscher Architekten befindet Baustoff halleRecker in Blomberg und das Gemeindehaus der Bielefelder Lutherkirche für „gute Bauten in OWL“

■ **Bielefeld** (moli). Auch profane Bauaufgaben bescheren ihrem Architekten gelegentlich unverhoffte Ehre. So geschehen im lippischen Blomberg, wo der Bund Deutscher Architekten (BDA) die Baustoffhalle Recker mit der Plakette „Gute Bauten in OWL“ auszeichnete. Die prägnante Bedachung gepaart mit

einwandfreier Funktionalität und einem idyllisch angelegten Bachlauf durch die Außenanlagen waren es, die die fünfköpfige Jury unter dem Vorsitz des Dortmunder Professors Jürgen Hansen überzeugten. „Nachts ist das Gebäude beleuchtet und bildet ein markantes architektonisches Zeichen am Stadt-

rand“, fügte Hansen hinzu. Die Darmstädter Architekten Niederwöhrmeier und Wiese freuts. Ebenfalls ausgezeichnet wurde das Gemeindehaus an der Bielefelder Lutherkirche, für das das Bad Salzflener Architektenbüro Schmidt/Schmersahl und Partner verantwortlich zeichnet. Anerkennungspreise beka-

men die Planer der St. Johannes-Kirche in Leopoldshöhe, des Ravensberger Handwerkskontors in Herford, der Umgestaltung der mittelalterlichen Burganlage in Vlotho sowie die Architekten der betreuten Wohnanlage am Tabakspeicher in Bünde. Fotos der prämierten Arbeiten sind bis Freitag, 19. März, im Finanzzen-

trum der Sparkasse Bielefeld an der Stresemannstraße zu sehen. Insgesamt hatten sich 35 Architekten um den alle drei Jahre ausgeschriebenen Preis beworben. Davon waren 13 in die engere Wahl gekommen. Die beiden Preisträger nehmen nun am landesweiten Wettbewerb teil.